



„Der von Oberkantor Werner Sander gegründete und seit 1972 von Helmut Klotz geleitete Leipziger Synagogalchor stellt sich der anspruchsvollen Aufgabe, synagogale Musik des 19. und 20. Jh. sowie jiddische und hebräische Folklore als besonders wertvollen Bestandteil des jüdisch-kulturellen Erbes zu erhalten und zu pflegen.

Dem entsprechend wird v.a. die Tradition des Wechselgesanges zwischen Chor und Vorsänger gewahrt, indem Helmut Klotz aus dem Dirigat heraus die Kantorensoli singt. Die Folkloretitel erklingen in speziellen Konzertbearbeitungen - a capella, mit Orgel- oder Klavierbegleitung.

Durch seine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland entwickelte sich der Leipziger Synagogalchor in den letzten Jahrzehnten zu einem Ensemble von internationalem Rang, das durch hohe künstlerische Qualität besticht und zudem in Europa einzigartig ist, als es sich ausschließlich aus nichtjüdischen Sängerinnen und Sänger zusammensetzt, die aus den unterschiedlichsten Berufen kommen.

Konzertreisen führten den Chor bereits vor 1990 in die Synagogen von Warschau, Krakau, Prag, Paris und Breslau,

nach 1993 nach Israel (mit Auftritten in Jerusalem, Haifa, Tel Aviv und Elat),

1994 in die USA (u.a. New York, Washington und Boston),

1996 nach Spanien/Portugal (u.a. Barcelona, Pamplona, Coimbra, Porto und Lissabon)

sowie 1998 nach Südafrika (Kapstadt und Johannesburg),

hinzu kommen zahlreiche Auftritte in Deutschland und Europa.

Seit 1991 ist der Leipziger Synagogalchor ein eingetragener Verein und wird von der Stadt Leipzig und dem Freistaat Sachsen gefördert. Er ist Träger des Sterns der Völkerfreundschaft in Gold sowie des Kunstpreises der Stadt Leipzig.“

Konzertvorschau für 2004

Parkkonzert

Gitarrenkonzert mit Peer Fritze am 08. August, 17.00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von:

Freistaat Sachsen,
Kulturraum "Sächs. Schweiz/Osterzgebirge"

Gemeinde Kreischa

Sparkasse
Elbtal-Westlausitz
Sparkassenstiftung